

SIEBEN ELEMENTE *ÖSTERREICH WEIN* *DIE GRUNDLAGEN*



ÖSTERREICH WEIN 
Große Kunst. Ohne Allüren.

GROSSE KUNST. OHNE ALLÜREN.



INHALT

2 Sieben Elemente der Spannung

Das Klima

Das Land

Die Rebsorten

Die Kultur

Die Umwelt

Der Wert

Der Geschmack

16 Weinbaugebiete

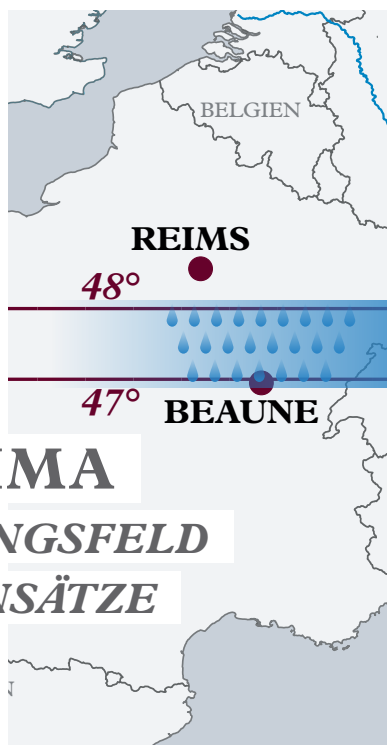
25 Weinstile



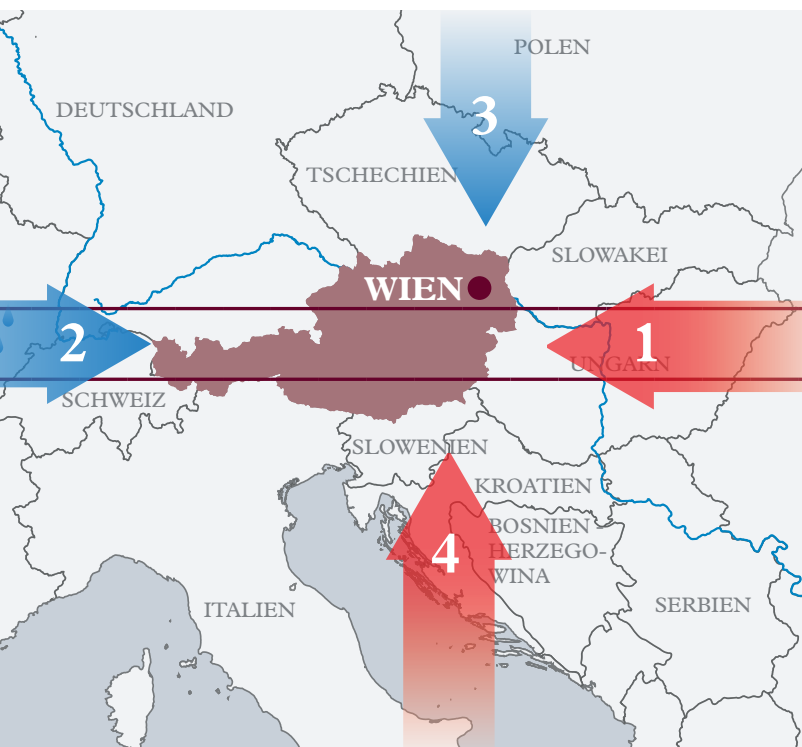
Österreichs Weine werden heute von Weinfachleuten und Weinfreund*innen in aller Welt gleichermaßen geschätzt. Von bodenständigen Winzer*innen handwerklich produziert, stellen sie ihr Potenzial immer wieder in internationalen Blindverkostungen unter Beweis. Besonders hervorzuheben ist ihr unverwechselbarer, spannender Charakter, für den sieben Faktoren ausschlaggebend sind.

1

DAS KLIMA IM SPANNUNGSFELD DER GEGENSÄTZE



Die besondere geografische Lage Österreichs ist der wichtigste Faktor für die einzigartige Qualität seiner Weine. Österreich liegt zwar auf etwa demselben Breitengrad wie Burgund, aber viel weiter im Zentrum Europas. Daher fällt es in den Übergangsbereich vom feucht-milden atlantischen zum trockenen kontinental-pannonischen Klima mit seinen großen Temperaturunterschieden. Warme, sonnige Sommer- und Herbsttage mit nördlich-kühlen Nächten tragen hier zur Entwicklung von frischen, aromatischen Weinen mit gutem Körper und feinem Charakter bei. Nirgends sonst auf der Welt schmecken dichte Weine so leichtfüßig, nirgends sonst sind frische Weine so kompakt.



1) *kontinental-pannonisches Klima*

2) *gemäßigt atlantisches Klima*

3) *kühle Luft aus dem Norden*

4) *illyrisch mediterranes Klima*



2

DAS LAND *SCHÖNE LANDSCHAFT, FORDERNDE BÖDEN*

Österreich ist ein lässiges Land mit einer unvergleichlichen Lebensqualität. Nicht zuletzt dadurch wurde es zu einer weltweit attraktiven Tourismusdestination. Viele Urlauber*innen erleben Österreich als das gastfreundlichste Land Europas. Das gilt besonders für seine pittoresken Weinbaugebiete, die sich über rund 44.500 Hektar erstrecken: die Wachau und die klassischen Gebiete Niederösterreichs links und rechts der Donau; die Steiermark mit ihren spektakulären Hügelketten; das Burgenland mit dem Naturparadies am Neusiedler See; und Wien – die einzige Hauptstadt der Welt mit eigenem Weinbau. Und genauso einzigartig, wie der Charakter der Gebiete ist, sind auch deren Weine. Dazu tragen neben dem Klima die Böden bei: kristalline Steinterrassen oder massive Löss-Schichten in



Niederösterreich, kalkhaltige Böden im Nordburgenland und in der Südsteiermark oder etwa vulkanische Böden im Kamptal und in der südöstlichen Steiermark. So bietet das kleine Weinland Österreich eine große Vielfalt interessanter Weine, denen bei aller Unterschiedlichkeit die Spannung zwischen Reife und Frische gemein ist.

 Österreich
Spüre das Leben
austria.info

www.austria.info – der offizielle Reiseführer für Urlaub in Österreich bietet allen, die nach Informationen zu Urlaub in Österreich suchen, eine Fülle an aktuellen Artikeln, Bildern und Urlaubsangeboten.

3

DIE REBSORTEN *KOMPETENZ HEIMISCH UND INTERNATIONAL*

International erfolgreiche Sorten wie Riesling, Sauvignon Blanc, Gelber Muskateller, Weißburgunder (Pinot Blanc), Chardonnay, Pinot Noir, Merlot und Cabernet reifen in bestimmten Gebieten und Lagen Österreichs zu eigenständigen Weinen mit Finesse und herkunftstypischem Charakter.

Immer häufiger zeigt sich jedoch auch das große Potenzial der alten österreichischen Rebsorten mit dem Aushängeschild Grüner Veltliner an der Spitze. Er hat sich längst unter den großen Weißweinen weltweit



etabliert und wird deshalb auch in anderen Teilen der Welt immer öfter ausgepflanzt. Indessen entdecken internationale Weinkenner*innen gerade die spannenden Sortenraritäten Zierfandler, Rotgipfler, Roter Veltliner, Neuburger oder Wiener Gemischter Satz, aber auch Österreichs typische Rotweine aus Zweigelt (Rotburger), Blaufränkisch und St. Laurent. Zu den echten Terroir-Juwelen zählen auch der roséfarbene steirische Schilcher aus der Sorte Blauer Wildbacher und die edelsüßen Prädikatsweine am Neusiedler See, insbesondere aus der Sorte Welschriesling.



4

DIE KULTUR *GROSSE TRADITION UND JUNGE WILDE*

Wein ist seit mehr als zwei Jahrtausenden ein Teil der österreichischen Kultur. Auch heute noch gehören römische Kelleranlagen, mittelalterliche Dörfer und barocke Klöster und Schlösser zum Bild der Weinbaugebiete. Doch bei allem Respekt gegenüber althergebrachten Traditionen ist Österreich heute ein spannendes, modernes Weinland mit einer international anerkannten Qualitätsdichte geworden. Die jungen Winzer*innen von heute bauen auf traditionellem Wissen auf und kombinieren es mit den Erfahrungen, die sie in Weinbauschulen und Weingütern auf der ganzen Welt gesammelt haben.

Der erste Schritt zum Erfolg wird dabei oft sehr früh gelegt: Von klein auf erlernen die Jungen das Hand-



werk im Familienbetrieb und wachsen in die Philosophie des Weinmachens hinein. Auf ihrem Weg in die Zukunft nehmen die jungen Winzer*innen die Werte ihrer Eltern als Fundament und lassen kreative Gedanken hervorblitzen. Stets auf die Umwelt bedacht, denn Weinbau ist keine spontane, ständig wechselnde Laune, sondern auf Jahrzehnte geplant. Innovativer Weitblick gepaart mit gelerntem Handwerk und ein Vertrauen in die heimische Weinwirtschaft gelten als Dreiklang des Erfolges.

Durch das Setzen von Trends und die Erschließung neuer Märkte sind Österreichs junge Winzer*innen bestens dafür geeignet, den Weinbau auf die nächste Stufe zu heben.

5

DIE UMWELT LEISTUNG MIT NATURBEWUSSTSEIN



Umweltschutz, Biodiversität und ein sorgsamer Umgang mit natürlichen Ressourcen haben in Österreich seit jeher einen hohen Stellenwert. Deshalb ist es auch wenig überraschend, dass Österreich im umweltbewussten Weinbau weltweit an der Spitze liegt: Rund 22 % aller österreichischen Weingärten werden heute biologisch bewirtschaftet* – ein internationaler Spitzenwert. Außerdem gilt Österreich als Heimatland der Biodynamie: Bereits 15 % der Bio-Weinbaufläche sind biodynamisch zertifiziert**. Mittlerweile werden auch 25 % der Weingärten nach den Vorgaben der Zertifizierung „Nachhaltig Austria“ – eines der strengsten Nachhaltigkeits-Siegel der Welt – bewirtschaftet. Dennoch – oder gerade des halb – hat sich die Weinwirtschaft in letzter Zeit besonders dynamisch entwickelt.

* Quelle: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft, Stand März 2023

** Quelle: Vereinigungen respekt-BIODYN, Demeter Österreich, Stand Februar 2024

*** Quelle: Österreichischer Weinbauverband, Stichtag: 15. Oktober 2023



Die Zahl der leistungsfähigen Betriebe steigt ständig an, jedes Jahr treten neue Namen auf die internationale Bühne. Österreichs Winzer*innen zeigen, dass höchste Weinqualität nicht im Widerspruch zu einem intakten Ökosystem und generationengerechtem Arbeiten steht.



Das Zertifizierungsprogramm „Nachhaltig Austria“ regelt in Österreichs Weinbau die Verwendung des Begriffs „Nachhaltigkeit“.



Weine aus biologischem Anbau erkennt man am grünen EU-Bio-Logo mit der Codenummer der Zertifizierungsstelle.



Die beiden wichtigsten Organisationen für biodynamische Produktion im österreichischen Weinbau sind Demeter und respekt-BIODYN.



6

DER WERT *HOHE QUALITÄT, FAIRE PREISE*

Familienbetriebe dominieren die österreichische Weinbauszene, daher steht die Massenproduktion nicht im Vordergrund. Aufgrund dieser Strukturen sowie durch die hohe Arbeitsintensität der handwerklichen Produktionsweisen und die strikte Ertragsbegrenzung kann das Weinland Österreich nur in Ausnahmefällen in den Preiseinstiegsklassen präsent sein (große Ernten, außergewöhnliche Aktionen, Abverkäufe ...). Dennoch haben Österreichs Weine in allen rentablen Preisklassen ein hervorragendes Preis-Leistungs-Verhältnis. Viele auch über die Grenzen des Landes hinaus bekannte Betriebe bieten im Preisband zwischen 10 und



20 Euro Qualitäten, für die man international in der Regel deutlich mehr bezahlen muss. Besonders eindeutig ist der Preisvorteil bei österreichischen Spitzenweinen von internationalem Ruf. Ein führender amerikanischer Importeur und Weinexperte brachte es auf den Punkt: „Grüner Veltliner is the greatest value in the world of fine wine. The more you spend, the better the value.“ Dieses Zitat trifft mit Gewissheit auch auf andere österreichische Weine im Top-Segment zu.

7



DER GESCHMACK *PERFEKTES MATCH VON SCHNITZEL BIS SUSHI*

Durch ihren kompakten Körper und die klimabedingte Frische sind Österreichs Weine geniale Speisenbegleiter zu Gerichten der unterschiedlichsten Kochstile und Küchen: von Mitteleuropa über die mediterranen Länder bis nach Asien, von Ethno- bis zur Fusion-Küche.

In zahlreichen internationalen Verkostungen haben sich Grüner Veltliner & Co. auch als wunderbare Partner zu chinesischen und vielen anderen asiatischen Gerichten erwiesen. Aber natürlich steht der österreichische Wein auch fest verwurzelt in der herrlichen kulinarischen Tradition Österreichs. Kurz: Er ist die ideale Begleitung für die verschiedensten Gerichte, von Schnitzel bis Sushi.





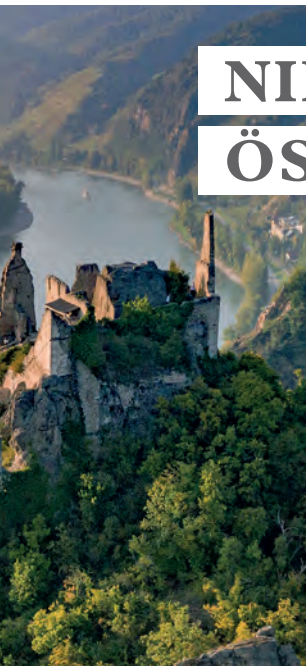
Ruine Dürnstein, Wachau, Niederösterreich

Wachau

Das enge Donautal zwischen Melk und Krems ist Weltkulturerbe. Auf 1.296 Hektar werden vor allem Grüner Veltliner und Riesling angebaut, wobei sich viele Weingärten dramatisch auf steilen Urgesteinsterrassen präsentieren. Die herkunftstypischen DAC-Weine der Wachau spiegeln einerseits die Sortenvielfalt (Gebietswein und Ortswein), andererseits die Kernkompetenz Grüner Veltliner und Riesling (Riedenwein) wider. Parallel bleiben die bekannten Kategorien „Steinfeder“, „Federspiel“ und „Smaragd“ bestehen.

Kremstal

Die 2.267 Hektar Weingärten dieses Gebiets teilen sich in drei verschiedene Zonen auf: die historische Stadt Krems und das felsige Kremstal selbst, die östlich gelegenen, imposanten Löss-Gebiete und die kleinen Weindörfer rund um das Stift Göttweig südlich der Donau. Gemeinsam bilden sie die DAC-Appellation für zwei der weltbesten Weißweinrebsorten: Grüner Veltliner und Riesling.



NIEDER- ÖSTERREICH

26.968 Hektar

Wie eine Lebensader durchzieht die Donau Österreichs größtes Weinbaubundesland. Aus zahlreichen Rebsorten wird hier eine Vielzahl von Weinen gekeltert: von spritzigen bis zu monumentalen Weißweinen, von eleganten Rotweinen bis hin zu Sekt und exquisiten Süßweinen. Das Gebiet umfasst acht spezifische Weinbaugebiete, deren Namen für gebietstypische Weinstile stehen.

Kamptal

Auf 3.583 Hektar Anbaufläche ist das Kamptal mit zahlreichen leistungsfähigen Spitzenweingütern eines der erfolgreichsten Weinbaugebiete Österreichs. Lössböden oder Urgestein sind hier am häufigsten anzutreffen. In manchen Rieden, wie etwa am berühmten Heiligenstein, finden sich auch vulkanische Böden. DAC-Status haben hier Grüner Veltliner und Riesling.

Traisental

Das Weinbaugebiet ist mit 855 Hektar klein, aber fein. Die mineralisch-würzigen Traisental-DAC-Veltliner und -Rieslinge sorgten international bereits für Aufsehen. Echte Geheimtipps sind die romantischen Weinorte mit ihren gemütlichen, bodenständigen Heurigen und Buschenschänken.

Wagram

Die Donau teilt das Weinbaugebiet (2.450 Hektar) in zwei Teile. Nördlich, auf grandiosen Lössterrassen, wachsen einige der großen Grünen Veltliner Österreichs und die Spezialität Roter Veltliner; südlich der Donau, nahe bei Wien, liegt die historische Weinstadt Klosterneuburg mit der ältesten Weinbauschule der Welt, gegründet 1860. Grüner und Roter Veltliner bilden gemeinsam mit Riesling die Spitze der herkunftsgeschützten Weine des Gebiets: Wagram DAC Riedenwein. Auf Orts- und Gebietswein-Ebene präsentiert sich die Vielfalt des Wagram in Rot und Weiß.

Weinviertel

In Österreichs größtem spezifischem Weinbaugebiet (13.841 Hektar) ragt aus der Vielzahl der Rebsorten der Grüne Veltliner besonders heraus. Ein ausgeprägt pfeffrig-würziges Bukett prägt hier seinen herkunftstypischen Charakter. Als Weinviertel DAC wurde der Grüne Veltliner im Jahr 2003 auch zum ersten österreichischen DAC-Wein.

© ÖWM / WSNA



Wagram ob der Traisen, Traisental,
Niederösterreich

Carnuntum

Im geschichtsträchtigen Weinbaugebiet Carnuntum pflanzten schon die Römer die ersten Weinstöcke. Auf 822 Hektar entstehen hier einige der besten Rotweine Österreichs sowie gut strukturierte Weißweine. Carnuntum DAC darf aus Grünem Veltliner, Chardonnay oder Weißburgunder, Zweigelt oder Blaufränkisch hergestellt werden. Letzterer findet auf Kalkböden wie etwa am Spitzerberg ein ideales Terroir.

Thermenregion

Die Thermenregion umfasst 1.851 Hektar Weingärten am Rande des Wienerwaldes. Seit dem Jahrgang 2023 kommen typische Weine aus autochthonen sowie aus Burgundersorten als „Thermenregion DAC“ auf den Markt. Im nördlichen Teil dominieren fruchtige, körperreiche Weißweine der autochthonen Sorten Zierfandler und Rotgipfler. Auch Chardonnay und Weißburgunder setzen Akzente. Der Süden ist eine klassische Rotwein-Hochburg mit dem nach Schwarzkirschen duftenden St. Laurent sowie dem eleganten Pinot Noir als Aushängeschilder.



BURGENLAND

11.648 Hektar

Österreichs östlichstes Bundesland teilt mit Ungarn eine lange Grenze und den Neusiedler See, den westlichsten Steppensee Europas. Unter die Bezeichnung „Burgenland“ fällt eine breite Palette roter, weißer oder süßer Weine. In seinen sechs spezifischen Weinherkünften bringt das Burgenland charakterstarke, gebietstypische Qualitätsweine der Spitzenklasse hervor.



Neusiedlersee

Das Weinbaugebiet Neusiedlersee östlich des Neusiedler Sees reicht auf 6.020 Hektar von Neusiedl über die Hügel der Weinstadt Gols und den flachen Heideboden bis in den Seewinkel. Seit 2012 steht Neusiedlersee DAC für fruchtig-harmonische Rotweine der Sorte Zweigelt, mit der Zusatzbezeichnung „Reserve“ auch in kräftigerer Ausprägung. Seit 2020 dürfen auch Süßweine des Gebiets die Herkunft „Neusiedlersee DAC“ tragen.

Leithaberg

Als erstes DAC-Gebiet Österreichs erlaubte der Leithaberg am Westufer des Neusiedler Sees sowohl weiße als auch rote herkunftstypische Weine. Auf den kalk- und schieferhaltigen Böden des 2.995 Hektar umfassenden Leithaberg-DAC-Gebiets gedeihen einerseits große Weißweine (Weißburgunder, Chardonnay, Neuburger und Grüner Veltliner), aber auch mineralische Blaufränkischweine der Spitzenklasse.

Ruster Ausbruch

Die Freistadt Rust blickt stolz auf eine jahrhundertealte Weintradition zurück. Ihre Spezialität ist der Ruster Ausbruch – eine Trockenbeerenauslese von den Weinbauflächen des Stadtgebiets. Seit 2020 ist sie durch die Süßwein-Herkunft „Ruster Ausbruch DAC“ geschützt. Trockene Weine aus Rust tragen die Herkunft „Burgenland“ oder – so sie den Vorgaben entsprechen – „Leithaberg DAC“.



Ried Satz, Ried Rosenberg, Ried Bühl, Weiden am See, Neusiedlersee, Burgenland

Rosalia

Östlich des Rosaliengebirges liegt das mit 239 Hektar kleinste Weinbaugebiet des Burgenlands. Die Grundlage für die kräftigen, fruchtigen Rosalia-DAC-Weine bilden Zweigelt und Blaufränkisch, die hier auf jungen Ablagerungen eines Urmeers wachsen. Eine weitere gebietstypische Besonderheit ist der frisch-würzige Rosalia DAC Rosé aus einer oder mehreren roten Qualitätsweinrebsorten.

Mittelburgenland

Die dominierende Sorte in den 2.036 Hektar Weingärten des Mittelburgenlands ist der Blaufränkisch. Sein unverwechselbares Aroma von schwarzen Waldbeeren und fein würzigen Nuancen, das sich auf den warmen, lehmigen Böden entwickelt, geben dem Mittelburgenland DAC seine gebietstypische Charakteristik. Die großen Reserve-Weine besitzen enormes Reifepotenzial.

Eisenberg

Das kleine Weinbaugebiet im Süden des Burgenlandes ist ein stilles landschaftliches Idyll entlang der Grenze zu Ungarn. Auf 515 Hektar Anbaufläche wachsen exzellente Blaufränkischweine mit außergewöhnlicher Mineralität und einzigartig frischen Tönen. Sie werden seit dem Jahrgang 2009 als Eisenberg DAC etikettiert. DAC-Riedenweine sind zudem aus frischem, elegantem Welschriesling möglich.



Ried Oberglanzberg, Ried Oberglanz, Glanz an der Weinstraße, Südsteiermark, Steiermark

Vulkanland Steiermark

Die erloschenen Vulkane, an deren Flanken sich zahlreiche kleine Wein-Inseln schmiegen, waren namensgebend für dieses Weinbaugebiet. Auf 1.655 Hektar Fläche bringen die vulkanischen Böden DAC-Weine von ausgeprägt individuellem Charakter hervor: vor allem Welschriesling, Weißburgunder, Morillon und Sauvignon Blanc. Rund um Klöch wurde der Traminer zur Gebietsspezialität.

Südsteiermark

Die atemberaubend steilen Hänge der südlichen Steiermark prägen eines der bezauberndsten Weinbaugebiete der Welt, das streckenweise entlang der Grenze zu Slowenien verläuft. Auf 2.800 Hektar Rebfläche werden zahlreiche weiße Rebsorten kultiviert, die als Basis für DAC-Weine dienen. Doch der von Muschelkalkböden geprägte Sauvignon Blanc aus den besten Einzellagen ist unbestritten das Flaggschiff des Gebiets. Eine Besonderheit stellen die Schieferböden im Sausal dar.



STEIERMARK

5.114 Hektar

Die Steiermark mit ihren extrem steilen Weingärten ist eine der schönsten Weinlandschaften Europas. Steirische Weine wie der frische Welschriesling, der pikante Muskateller, der feine Weißburgunder oder der vollmundige Chardonnay (hier auch Morillon genannt) weisen einen kristallklaren Charakter auf. Vor allem aber wachsen in der Steiermark einige der besten Sauvignon Blancs der Welt.

Weststeiermark

In der romantischen Weststeiermark liegen 658 Hektar Weingärten. Rund 60 % der Fläche entfallen auf die Traube Blauer Wildbacher, aus der ein einzigartiger Terroir-Wein gekeltert wird: der Schilcher. Diese roséfarbige Rarität mit ihrer reschen Säure hat bereits international Kultstatus erlangt. Neben den typisch steirischen Weißweinsorten wie etwa Sauvignon Blanc, Welschriesling und Weißburgunder darf diese weststeirische Spezialität als Weststeiermark DAC vermarktet werden.



WIEN

Nußberg, Wien

582 Hektar

*Die Weingärten der österreichischen Hauptstadt spielen sowohl kulturell als auch wirtschaftlich eine bedeutende Rolle. Die Vielfalt an Weinen reicht vom Wiener Gemischten Satz DAC, Grünen Veltliner und Riesling über Weißburgunder und Chardonnay bis hin zu hervorragenden Rotweinen. Besonders stolz ist Wien auf seine romantischen Weinlokale, die Heurigen, die bei Einheimischen wie Tourist*innen gleichermaßen beliebt sind.*

„Gemischter Satz“ ist ein Begriff, der für gemeinsames Auspflanzen, Lesen und Verarbeiten verschiedener Weißweinsorten steht. Aus dieser traditionellen Anbau- und Verarbeitungsmethode entstehen heute große, typische Weine Wiens, die auch eine Lagenbezeichnung tragen können. Der Wiener Gemischte Satz DAC enthält Rebsorten wie Grüner Veltliner, Welschriesling, Weißburgunder, Riesling, Traminer und andere weiße Qualitätsweinrebsorten, die innerhalb der Stadtgrenzen wachsen.

ÖSTERREICHS WEINSTILE



Österreichs trockene Weine lassen sich entweder dem klassischen, fruchtigen Typus oder der Kategorie der körperreichen, lagerfähigen Reserve-Weine zuordnen. Daneben beeindruckt Österreich auch mit hervorragenden Schaumweinen, fruchtigen Rosé-Weinen und exquisiten Prädikatsweinen.

Der Begriff „**Landwein**“ ist ein traditioneller Begriff und ersetzt die gemeinschaftsrechtliche Verkehrsbezeichnung „Wein g.g.A.“ für Wein mit geschützter geografischer Angabe. Die Herkunft der Trauben für Landwein sind die Weinbauregionen Weinland, Steirerland oder Bergland.



Die Bezeichnung „**Qualitätswein**“ dürfen nur Weine tragen, die aus einer oder mehreren der 40 zugelassenen Qualitätsrebsorten erzeugt wurden und aus einem gesetzlich definierten Weinbaugebiet mit geschützter Ursprungsbezeichnung stammen. Qualitätsweine werden von einem Bundesamt kontrolliert und tragen auf dem Etikett eine staatliche Prüfnummer. Originalabfüllungen von Qualitätswein erkennt man an der rot-weiß-roten Banderole auf der Flaschenkapsel. Die Hektarhöchstsertragsmenge für österreichischen Qualitätswein beträgt 10.000 kg/ha.

DAC (Districtus Austriae Controllatus)

Die DAC-Bezeichnung auf dem Weinetikett signalisiert einen Qualitätswein, der typisch für das unmittelbar davor angeführte Weinbaugebiet ist. Die Zusatzbezeichnung „Reserve“ weist auf einen kräftigen, lagerfähigen Weinstil hin. „DAC“ steht immer in Verbindung mit einem Herkunftsgebiet, niemals nur mit einer Rebsorte.

Qualitätsweine und DAC-Weine können auch aus Einzellagen stammen; in diesem Fall muss auf dem Etikett der Begriff „Ried“ der Lagenbezeichnung vorangestellt werden. Nach intensiver Vorarbeit wurde 2023 die gesetzliche Grundlage für ein offizielles nationales Klassifikationssystem mit den Kategorien „Erste Lage“ und „Große Lage“ geschaffen.

PRÄDIKATSWEIN

Prädikatsweine sind Qualitätsweine besonderer Reife und Leseart. Anreicherung/Süßung ist nicht zulässig.

- **Spätlese:** Mostgewicht mindestens 19 °KMW, aus vollreif geernteten Trauben
- **Auslese:** ab 21 °KMW, ausschließlich aus vollreifen, sorgfältig ausgelesenen Trauben
- **Beerenauslese (BA):** ab 25 °KMW, aus überreifen und edelfaulen Beeren
- **Eiswein:** ab 25 °KMW, die Trauben müssen in natürlich gefrorenem Zustand gelesen und gepresst werden
- **Strohwein/Schilfwein:** ab 25 °KMW, aus vollreifen Trauben, die mindestens 3 Monate lang auf Stroh oder Schilf gelagert oder an Schnüren luftgetrocknet werden
- **Trockenbeerenauslese (TBA):** ab 30 °KMW, aus größtenteils edelfaulen, extrem eingeschrumpften Beeren. TBA aus der Freistadt Rust dürfen exklusiv mit der geografischen Angabe „Rust“ auch den Begriff „Ausbruch“ tragen.

***KMW (Klosterneuburger Mostwaage):** Mostgewicht in Gramm Zucker pro 100 Gramm Traubenmost. 1 °KMW entspricht ca. 5 °Oechsle.*



SEKT AUSTRIA



Basierend auf einer Schaumweintradition, die bis 1842 zurückreicht, hat Österreich eine neue Spitzenkategorie gesetzlich definiert: Österreichischer Sekt mit geschützter Ursprungsbezeichnung (g.U.) und geprüfter Qualität: Sekt Austria. In einem strengen Regelwerk sind die Bedingungen festgelegt, unter denen Sekt Austria in Verkehr gebracht werden darf. Drei Kategorien versprechen Genuss: Sekt Austria, Sekt Austria Reserve und Sekt Austria Große Reserve.

Während sich Sekt Austria tendenziell fruchtbetont und leichtfüßig präsentiert und die Primäraromen der jeweiligen Rebsorten wiedergibt, finden sich bei Sekt Austria Reserve und Sekt Austria Große Reserve neben einer finessenreichen Frucht zunehmend auch Hefe- und Briochearomen.

Pyramide Sekt Austria



Ernte und Pressung der Trauben in einer einzigen Gemeinde, ausschließlich Handlese und traditionelle Flaschengärung, mind. 36 Monate auf der Hefe

Große Reserve



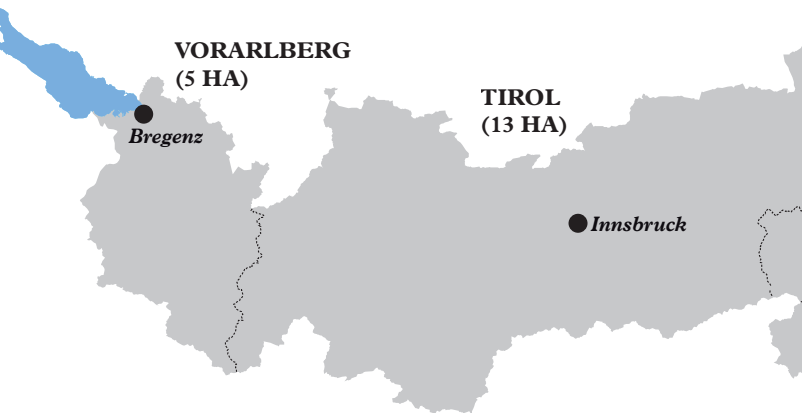
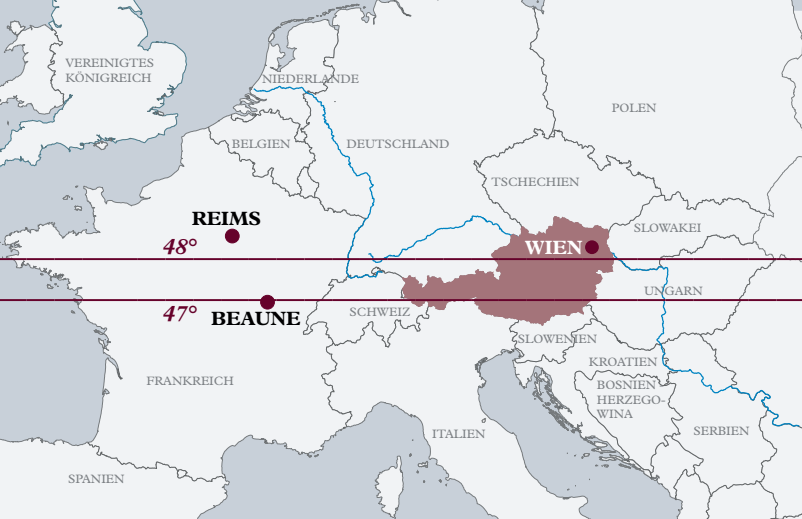
Ernte und Pressung der Trauben in einem einzigen Bundesland, ausschließlich Handlese und traditionelle Flaschengärung, mind. 18 Monate auf der Hefe

Reserve

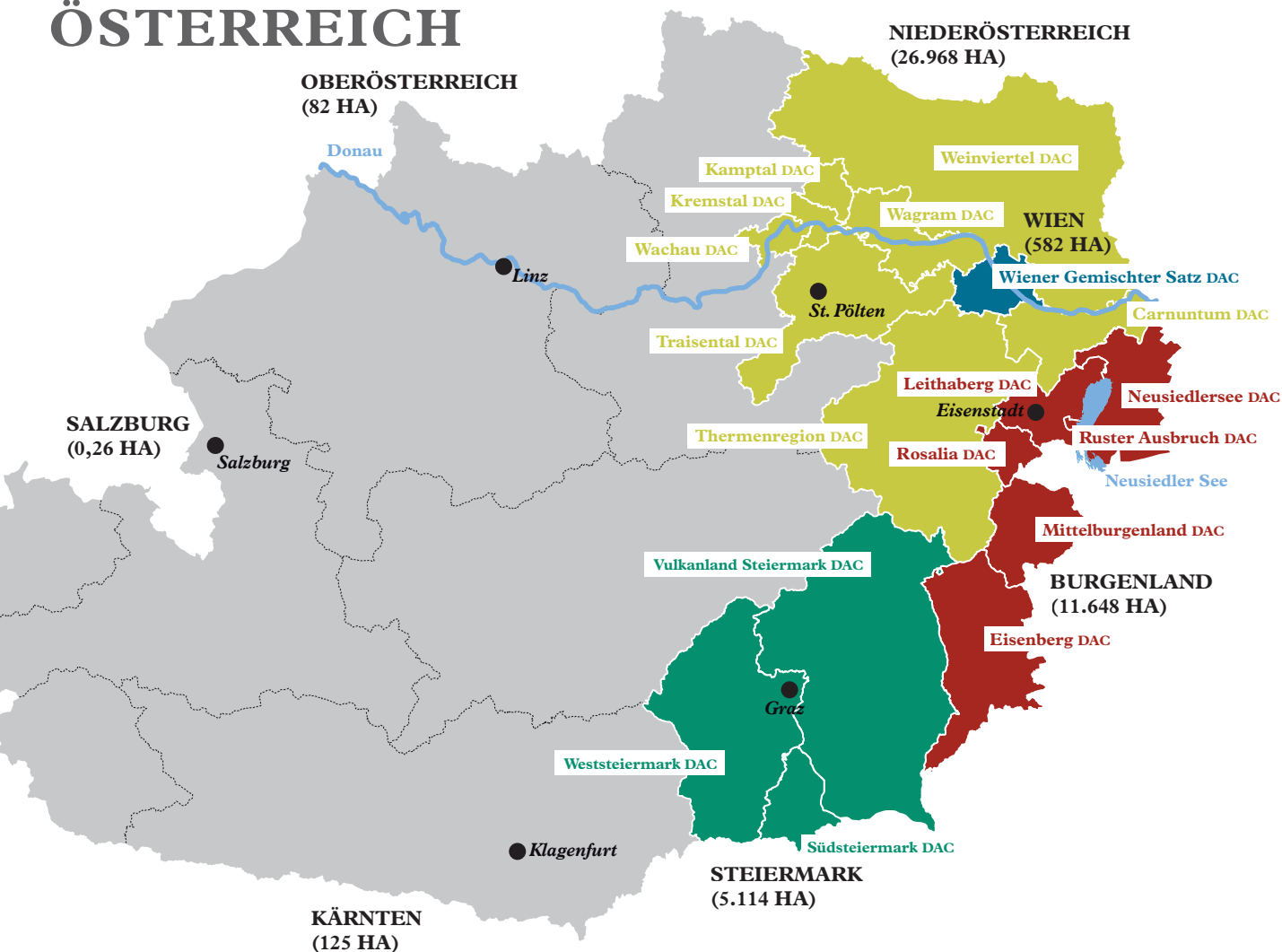
Ernte der Trauben in einem Bundesland, alle Methoden zur Sekterzeugung sind erlaubt, mind. 9 Monate auf der Hefe bei Flaschengärung bzw. mind. 6 Monate bei Tankgärung

Sekt Austria

Die einzelnen Kategorien umfassen weitere qualitätssichernde Standards. Dazu gehören die Arbeit im Weingarten, Ernte, Handlese, Schütthöhe, Ausbeutesatz sowie schonende Pressung.



WEINBAUGEBIETE ÖSTERREICH





WINEinMODERATION

CHOOSE | SHARE | CARE



Produziert nach den Richtlinien
des Österreichischen
Umweltzeichens,
Gerin Druck GmbH, UW-Nr. 756

ÖSTERREICH WEIN MARKETING GMBH
Prinz-Eugen-Straße 34, 1040 Wien, Österreich
Tel.: +43/1/503 92 67, info@oesterreichwein.at
oesterreichwein.at, shop.oesterreichwein.at, [#austrianwine](https://www.instagram.com/austrianwine)

ÖSTERREICH WEIN 
Große Kunst. Ohne Allüren.